

DAS PROJEKT ZUM SCHUTZ DER STAND-ORTE

Der Landschaftspflegeverband hat zwischen 2021 und 2025 zwei Projekte für den Erhalt der Serpentinstandorte in den Landkreisen Hof und Kulmbach durchgeführt.

Diese Projekte sowie weitere Landschaftspflegemaßnahmen werden mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert.

Eine ausführliche Broschüre, weitere Informationen zum Serpentinergestein in Nordost-Oberfranken und den Projekten des Landschaftspflegeverbands finden Sie auf dessen Internetseite: www.lpv-hof.de → Projekte



Mach mit beim Rätsel für Naturdetektive!

Auf jeder Tafel findest du eine Frage. Während du zur nächsten Station läufst, kannst du dir Gedanken über die Lösung machen. Die Antwort findest du dann auf der Rückseite der nächsten Tafel.

Im Antworttext sind bunte Buchstaben versteckt. Diese musst du für die Lösung sammeln. Wenn du den Buchstabensalat richtig schüttelst, ergibt sich ein Spezialwort. Dessen deutsche Bezeichnung ist das Code-Wort.

Gehe mit diesem Code-Wort zum Infozentrum der Stadt Rehau (Maxplatz 7 in Rehau).

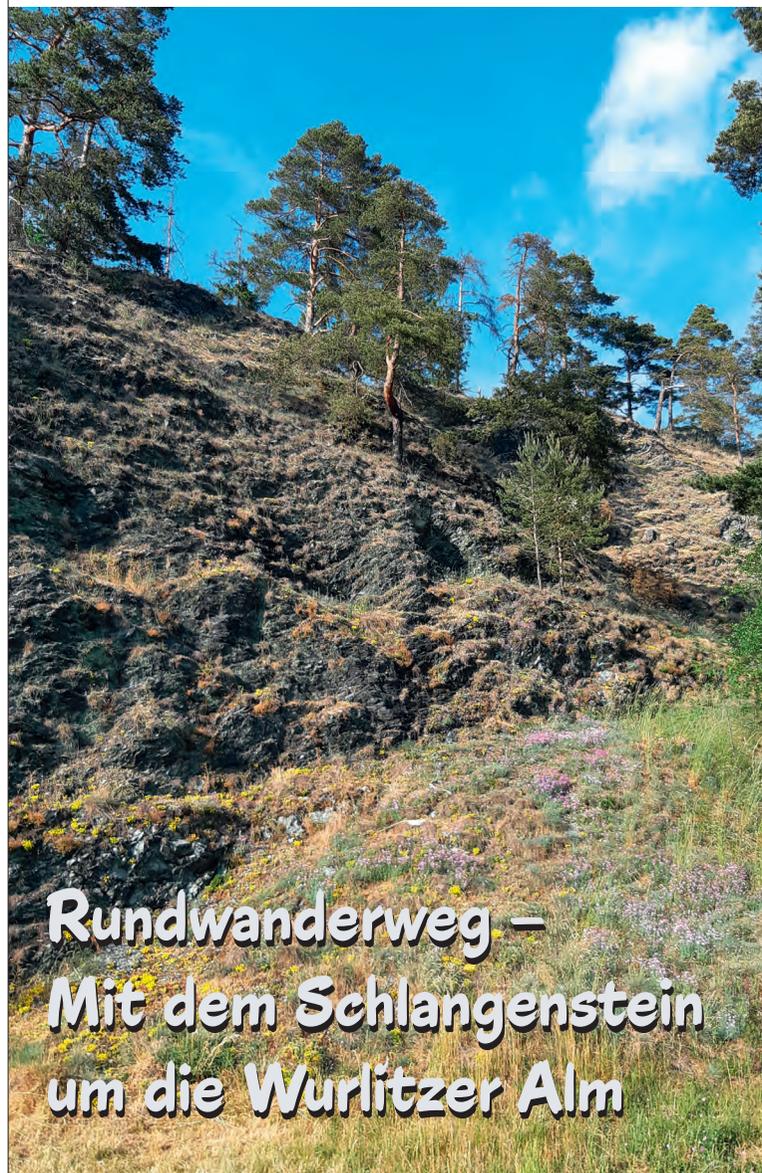
Dort wartet eine Überraschung auf dich.



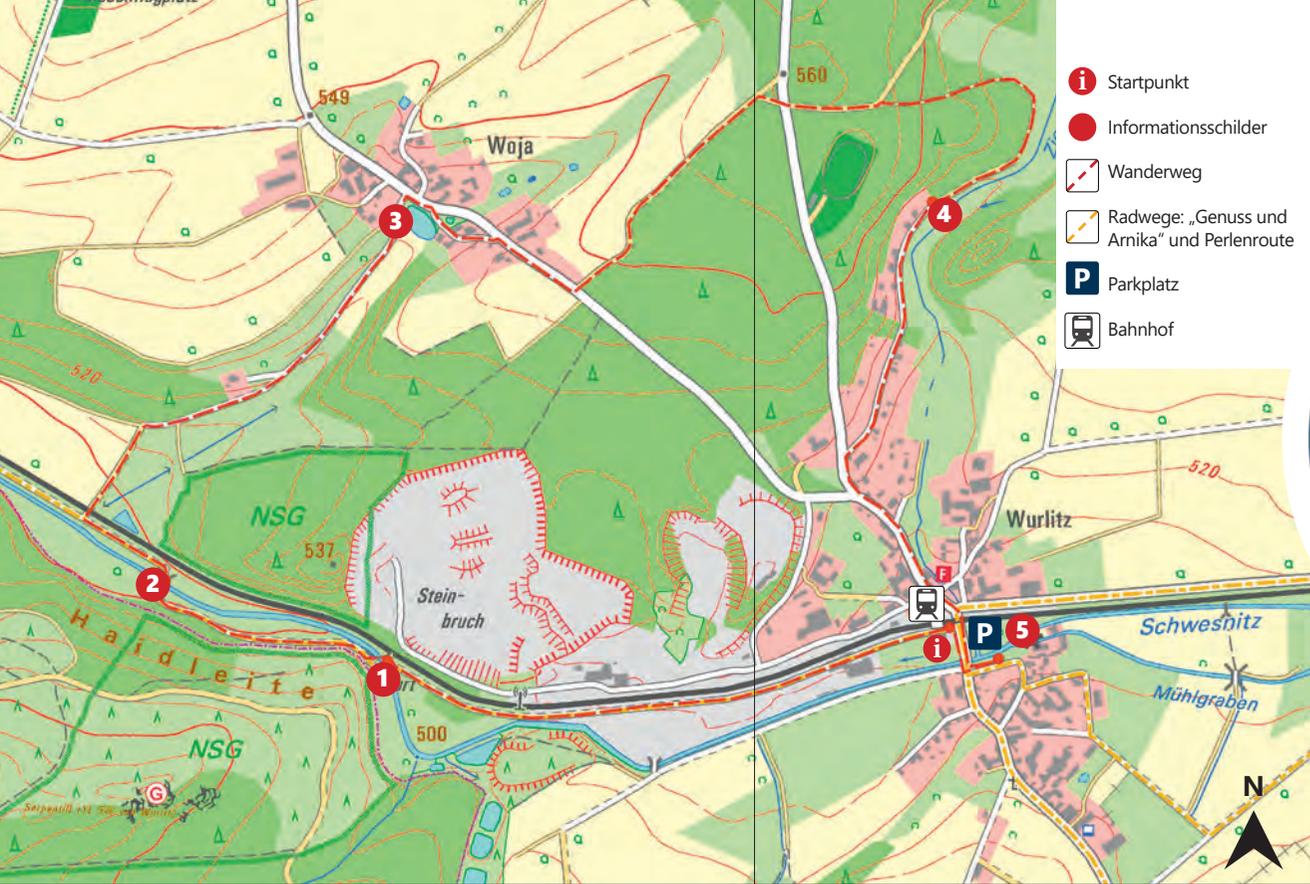
HERAUSGEBER

Landschaftspflegeverband Landkreis und Stadt Hof e.V.
Schaumbergstraße 14, 95032 Hof
Telefon: 09281-57319 | Mail: lpvhof@landkreis-hof.de

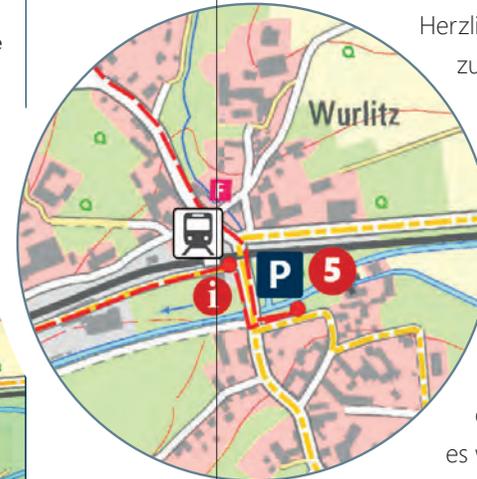
Finanziert mit Mitteln des Freistaates Bayern.



**Rundwanderweg –
Mit dem Schlangenstein
um die Wurlitzer Alm**



RUNDWANDERWEG ZUM SERPENTINIT-GESTEIN BEI WURLITZ UND WOJA



Herzlich willkommen auf der Thementour zu den Serpentinitstandorten um Wurlitz und Woja. Wie ein Band zieht sich dieses seltene Gestein entlang der Münchberger Hochfläche durch den Landkreis Hof.

Bei Wurlitz und Woja tritt es an zahlreichen kleineren und großflächigeren Standorten an die Erdoberfläche. Richtung Südwesten gibt es weitere bedeutende Flächen, unter anderem bei Förbau, Zell im Fichtelgebirge und im Landkreis Kulmbach am Peterleinstein.

Die Rundwanderung führt uns entlang einiger Flächen mit Serpentinit. Sie bietet an insgesamt fünf Informationstafeln einen Einblick in die Felslebensräume mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt und die historische Nutzung des Gesteins. Erwähnung finden auch die Bemühungen zum Schutz der Flächen und weitere Besonderheiten der Region wie z.B. die Haidecker Spornburg oder die Turmhügelburg von Woja.

Saisonaler Höhepunkt zwischen Mai und Juli ist die Blüte der Nelken auf den Felsen. Diese kann man beispielsweise in der Nähe des ersten Schildes an einem Felsbereich direkt links des Radwegs entdecken. Die Felsbereiche und die dortigen Pflanzen sind jedoch trittempfindlich. Betreten Sie die Flächen deshalb bitte nicht, sondern genießen Sie den Anblick aus der Ferne. Je nach Jahreszeit erschließen sich andere Naturerlebnisse und interessante Eindrücke.

Quelle: © Datenquellen: Bayerische Vermessungsverwaltung, GeoBasis-DE / BKG 2021/2023 – Daten verändert; Bayerisches Landesamt für Umwelt, www.lfu.bayern.de. Maßstab: (1:10.000)

BESCHREIBUNG UND ANFAHRT

Einfache Rundwanderung mit einer Länge von 5,2 km und Laufzeit von ca. 1,5 h.

Die Tour kann unter folgendem QR-Code als GPX-Datei für Wander-Apps heruntergeladen werden:



Ausgangspunkt und Anfahrt: Mit der Regionalbahn zum Bahnhof Wurlitz oder mit dem Auto zum Parkplatz am Wurlitzer Festplatz. Von der Wurlitzer Obstpresse zunächst auf dem Perlenradweg Richtung Oberkotzau. Der Wanderweg ist mit dem Schlangensymbol markiert.

- i** Übersicht und Information zum Wanderweg
- 1** Von Steinbrüchen, Burgstätten und Schutzgebieten...
- 2** Artenrefugium Wojaleite
- 3** Woja – Wissenswert!
- 4** Serpentinit-Standorte: Lebensräume mit Pflegebedarf
- 5** Wurlitz – Wissenswert!